

MEDIENMITTEILUNG

Sperrfrist: 8. Januar 2015, 06:00 Uhr

Watt d'Or 2015: Ein weiterer Meilenstein für energieeffiziente Bündner Hotels

Nach dem Tourismuspreis Milestone 2014 der Watt d'Or 2015: Das Projekt «Leuchtturm – Energieeffiziente Hotels Graubünden» erhält heute die nächste grosse Auszeichnung. Das Bundesamt für Energie würdigt damit die Pionierarbeit von hotelleriesuisse Graubünden und von Unternehmer Gustav Lorenz.

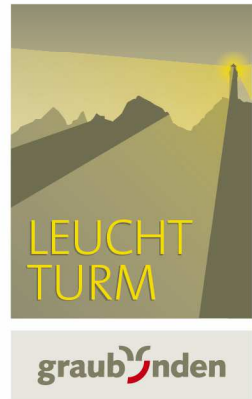
Das Bundesamt für Energie verleiht den Watt d'Or für aussergewöhnliche Leistungen im Energiebereich. Für den Watt d'Or 2015 beurteilte die Jury zusammen mit einem Expertenteam 65 Bewerbungen in sechs Kategorien. Die Auszeichnung in der Kategorie Gesellschaft geht an hotelleriesuisse Graubünden und Gustav Lorenz, den Initianten und Projektleiter. Sie werden für ihr Projekt «Leuchtturm – Energieeffiziente Hotels Graubünden» geehrt.

Das 2013 lancierte Projekt zeigt den Hotels konkrete Wege auf, wie sie den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoss verringern und gleichzeitig Kosten sparen können. Die beteiligten Hotels nehmen am Energieeffizienz-Programm der Energie-Agentur der Wirtschaft EnAW teil und arbeiten eng mit einem EnAW-Berater zusammen. Sie schliessen mit dem Bundesamt für Umwelt BAFU eine Zielvereinbarung ab und werden – sofern sie die gesetzten Ziele erreichen – von der CO₂-Abgabe befreit. Das Projekt Leuchtturm sensibilisiert die Bündner Hotellerie und unterstützt sie auf dem Weg zur Energieeffizienz. Die Hotels stärken ihr Technik- und Energie-Know-How, erkennen den Nutzen einer nachhaltigen Unternehmensführung und nehmen mit ihrem Engagement eine Vorreiterrolle ein.

Das grosse Engagement des Projektteams zahlt sich aus: Bis Ende 2014 haben 92 Hotels und 6 Tourismusbetriebe eine Zielvereinbarung zur CO₂-Reduktion und Energieeffizienzsteigerung abgeschlossen. Die beteiligten Hotelbetriebe bieten 35% der Zimmer der Bündner Hotellerie an und verzeichnen 50% der Übernachtungen.

Die Einsparungen der 98 Bündner Leuchtturm-Betriebe bis ins Jahr 2020:

- 6,8 Mio. Liter weniger fossile Energie (Heizöl/Gas). Soviel Energie verbrauchen 6'800 Einfamilienhäuser pro Jahr.
- 26 GWh weniger Strom. Soviel Strom verbrauchen 10'000 Zwei-Personen-Haushalte pro Jahr.
- 18'100 Tonnen CO₂-Reduktion. Soviel CO₂ stossen 6'500 Autos aus mit 10'000 km pro Jahr (bei 8 l/100 km).
- 22 Mio. Franken weniger Kosten. Dies verbessert die Wirtschaftlichkeit der Hotels und ermöglicht ihnen Investitionen.



MEDIENMITTEILUNG

Sperrfrist: 8. Januar 2015, 06:00 Uhr

Pascale Bruderer, Präsidentin der Jury des Watt d'Or, würdigt das Engagement der 98 Bündner Tourismusbetriebe und des Projektteams: «Der Trend hin zu mehr Nachhaltigkeit im Tourismus verdient Anerkennung. Das Projekt Leuchtturm setzt ein schweizweites Zeichen für mehr Energieeffizienz.» Tatsächlich sind bereits 40 Hotels in den Kantonen Wallis und Bern dem Beispiel der Bündner Betriebe gefolgt.

Der Watt d'Or ist innert kurzer Zeit die zweite Auszeichnung für das Leuchtturm-Projekt. Am 11. November 2014 hat das Projektteam den Schweizer Tourismuspreis Milestone in der Kategorie Umwelt entgegengenommen. «Diese beiden Preise freuen uns enorm. Sie gehören in erster Linie den beteiligten Betrieben und den EnAW-Beratern», sagt Ernst Wyrsch, Präsident von hotelleriesuisse Graubünden.

Das Projekt Leuchtturm wird von zahlreichen Persönlichkeiten und Organisationen getragen. Mitentscheidend für den Projekterfolg ist die enge Zusammenarbeit zwischen hotelleriesuisse Graubünden, dem Amt für Energie Graubünden, dem Bundesamt für Umwelt und der EnAW. Dank der Unterstützung durch Sponsoren waren sämtliche Beratungen und Veranstaltungen für die Leuchtturm-Betriebe bisher kostenlos.

Diese Bündner Hotels machen mit: www.leuchtturm-hotels.ch

Weitere Informationen

Dr. Jürg Domenig
hotelleriesuisse Graubünden
Telefon 081 252 32 82
E-Mail info@hsgr.ch

Gustav Lorenz
Leiter Projekt Leuchtturm
Tel. 079 421 15 63
E-Mail lorenzbuch@bluewin.ch

www.leuchtturm-hotels.ch
www.hsgr.ch